Das Klinikjournal zum Mitnehmen

Salzachklinik Fridolfing

Ausgabe Nov. 2021

Dr. Jutta Krahmer, Kardiologin an der Salzachklinik

Aktuelle Themen

Die neue Kardiologin Dr. Jutta Krahmer stellt sich vor

Hilfe an Wochenenden und Feiertagen – Hausärztliche Bereitschaftspraxis

Hammer- und Klauenzehen – minimal-invasive Fußchirurgie an der Salzachklinik

Praxisvorstellung Dr. Cristina Voicu aus Saaldorf

Dr. Jutta Krahmer stellt sich vor ...

Geboren und aufgewachsen in Stuttgart wohne ich heute in Traunstein, bin verheiratet und habe zwei Kinder (6 und 8 Jahre).

Ich bin Internistin, Kardiologin und Intensivmedizinerin. Ich wollte schon immer einen Beruf ergreifen, bei dem ich viel mit Menschen zu tun habe. Da mich auch Biologie sehr interessiert hat, habe ich dann die Medizin für mich entdeckt. Über diese Entscheidung bin ich nach wie vor sehr glücklich. Das Schöne am Arztberuf ist für mich der enge Kontakt zu den Patienten, viele unterschiedliche Menschen kennenzulernen und mich mit ihnen und ihrer Krankheitsgeschichte zu beschäftigen. Das Schönste für jeden Arzt ist natürlich, wenn man durch sein Fachwissen zur Gesundheit seiner Patienten beitragen kann.

In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne mit meiner Familie in die wunderschönen Chiemgauer Berge. Den Winter nutze ich zum Skifahren und Skaten, die Nähe zu Salzburg für Konzert- oder Opernbesuche.

Verstärkung für die Innere Abteilung der Salzachklinik

Kardiologin Dr. med. Jutta Krahmer

Die Kardiologin Frau Dr. Jutta Krahmer ist seit 1. Juli Belegärztin an der Salzachklinik. Zusammen mit ihrem Mann Dr. Florian Krahmer ist sie zuständig für umfangreiche Herz-Kreislauf-Diagnostik inklusive Stressechokardiographie (Ultraschall unter Belastung) und transösophagealer Echokardiographie (Schluck ultraschall über die Speiseröhre).

Medizinische Laufbahn

Jutta Krahmer begann ihr Studium in Greifswald, zog dann nach Berlin und ging nach einem Auslandssemester in Paris nach München. *„Ich habe meine Studienzeit genutzt, um verschiedene Städte kennenzulernen", verrät Fr. Krahmer.*

Nach der Promovierung in München genoss Frau Dr. Krahmer eine breite internistische Ausbildung in Agatharied, Schaffhausen und Ingolstadt und schloss diese als Fachärztin für Innere Medizin. Ab 2009 war sie im Krankenhaus Traunstein tätig, wo sie die Spezialisierung in Intensivmedizin und die Ausbildung zur Kardiologin absolvierte.

Nach der Geburt ihrer Kinder arbeitete sie in einer Praxis in Traunstein als angestellte Kardiologin. Mit ihrem Mann wechselt sie sich bei der Kinderbetreuung ab – einen Tag arbeitet er, einen sie. So kann jeder seinem Beruf nachgehen und sich trotzdem um die Kinder kümmern.

Im Juli begann sie als Kardiologin in die Gemeinschaftspraxis Fridolfing und unterstützt nun als Belegärztin die Salzachklinik. *„Gleich beim ersten Kontakt mit der Salzachklinik ist mir das freundliche und kollegiale Klima positiv aufgefallen," freut sich Jutta Krahmer. „Ich schätze die Zusammenarbeit mit den Kollegen und dem Team. Die Patienten fühlen sich in der familiären Atmosphäre und mit der persönlichen Betreuung sehr wohl. Die Salzachklinik ist ein leider seltenes Beispiel für eine kompetente und wohnortnahe Versorgung. "*

Fr. Dr. Jutta Krahmer
im Gespräch mit einer Patientin

Auf ein Wort

Robert Aigner
Vorsitzender des Fördervereins
der Salzachklinik

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Patientinnen und Patienten,

mich als gebürtigen Fridolfinger verbindet mit der Salzachklinik sehr viel. Ich habe die Entwicklung der Klinik 42 Jahre als Gemeinderat und davon viele Jahre als Mitglied im Krankenhausausschuss begleitet. Meine Kinder kamen dort zur Welt und ich selbst wurde nach einem Fahrradsturz in der Salzachklinik bestens medizinisch versorgt.

Viele Puzzleteile sorgten und sorgen dafür, dass es das Krankenhaus nun schon seit mehr als 130 Jahren gibt. Die Gemeinde Fridolfing und ihre Bürgermeister haben die Klinik immer als einen zentralen Punkt in der Gemeindepolitik betrachtet. So wurde über all die Jahre in das Haus investiert. Es wurde modernisiert, ausgebaut und medizinisch auf aktuellem Stand gehalten. Besonders die leitenden und behandelnden Ärzte haben durch ihr Können, mit viel Herzblut und jeder Menge Arbeit dafür gesorgt, dass es mit dem Krankenhaus ständig weiterging. Gemeinsam mit dem engagierten Pflegepersonal haben sie einen großen Anteil an der überaus positiven Entwicklung der Salzachklinik, die inzwischen zu einem zentralen Punkt in der medizinischen Nahversorgung für die Menschen im Rupertiwinkel geworden ist.

Im Jahre 2003 wurde der Förderverein Salzachklinik e.V. Fridolfing ins Leben gerufen. Ziel des Vereins ist die Förderung der örtlichen Gesundheitspflege durch Zuzahlungen bei Anschaffungen, die dann den Patienten der Salzachklinik zugutekommen. So wurden in den letzten Jahren z. B. einige wichtige medizinische Geräte mitfinanziert. Auch die Vertrauensbildung in der Bevölkerung mit der Gewinnung weiterer Freunde für die Klinik ist ein Ziel des Fördervereins.

Altbürgermeister Eugen Stadler hat den Verein die letzten 18 Jahre gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstands und des Beirats sehr erfolgreich geführt. Dafür gebührt allen großer Dank und viel Anerkennung. Im Juli dieses Jahres wurden Vorstand und Beirat neu zusammengestellt. Ich wurde dabei zum ersten Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit der neuen Vorstandschaft und in enger Abstimmung mit dem Beirat möchte ich die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre weiterführen. Wir freuen uns sehr, dass wir künftig die hervorragende Arbeit von Ärzten, Pflegepersonal, Funktionsteam und Verwaltung unterstützen dürfen und so als Verein mithelfen, die medizinische Nahversorgung im Rupertiwinkel zu erhalten.

Ihr Aigner Robert

Komm in unser Team

Gesundheits- und Krankenpfleger gesucht

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt – Vollzeit oder Teilzeit

Sie haben ein professionelles Pflegeverständnis und möchten sich engagiert und liebevoll für unsere Patienten einsetzen?
Bei uns in der Salzachklinik erwartet Sie ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, die Zusammenarbeit mit einem hoch motivierten Team sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Gemeinde Fridolfing, Hadrianstr. 28, 83413 Fridolfing
poststelle@fridolfing.bayern.de

Weitere Infos unter salzachklinik-fridolfing.de
--> Stellenangebote oder rufen Sie uns an.
Pflegedienstleitung, Tel. +49 (0) 8684 985-160

KVB – Hausärztliche Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel

Medizinische Versorgung an Wochenenden und Feiertagen

Was tun, wenn es Ihnen am Wochenende oder an Feiertagen mal nicht so gut geht? Wenn Ihnen wegen einer Bronchitis das Atmen schwerfällt oder das Kreuz unerträglich schmerzt? Genau für diese oder ähnliche Beschwerden rief die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB) 2013 die hausärztlichen Bereitschaftspraxen ins Leben. Dort helfen Ärzte den Menschen, die zwar nicht lebensbedrohlich erkrankt sind, deren Behandlung aber nicht bis zur nächsten regulären Sprechstunde warten kann. Diese Patienten werden so weit versorgt, dass sie am nächsten Morgen oder zu Beginn der neuen Woche ihren Hausarzt oder einen Facharzt aufsuchen können.

Dr. Andreas Neubauer
Internist, Belegarzt der Salzachklinik
Bereitschaftsarzt in der
Hausärztlichen Bereitschaftspraxis

„Seit der Gründung unserer Bereitschaftspraxis hat sich die Versorgung von Notfallpatienten an Wochenenden und Feiertagen deutlich verbessert. Hier werden Patienten auf hohem medizinischen Niveau durch eingespielte Teams aus erfahrenen Fachärzten und ihren medizinischen Fachangestellten betreut. Zusätzlich sind die Räumlichkeiten und die apparative Ausstattung der Salzachklinik für die Behandlung sehr gut geeignet. Patienten, die eine weiterführende Diagnostik oder Therapie benötigen, können durch die Nähe zum Notarztstandort rasch verlegt werden. Die Verzahnung von ambulanter und stationärer Medizin wird hier vorbildlich praktiziert und auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie hat sich unsere Bereitschaftspraxis bestens bewährt.“

Eine Bereitschaftspraxis auf dem Land

Die Idee kam von Dr. Hüller. Als Bereitschaftsleiter war er dafür zuständig, die Wochenenddienste der Praxen und Notfallbereitschaften der Ärzte zu organisieren. Um den Patienten im ländlichen Rupertiwinkel eine feste Anlaufstelle zu bieten und die Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten einfacher zu gestalten, schlug er eine Bündelung der Dienste in einer Bereitschaftspraxis vor. Die Allgemein-, Fach- und Klinikärzte der Region organisierten sich in einem Verein. Die Gemeinde Fridolfing unterstützte sie, indem sie die Räumlichkeiten in der Salzachklinik zur Verfügung stellte. So wurde 2013 die hausärztliche Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel gegründet. Sie ist selbstverwaltet, untersteht aber – wie die anderen Bereitschaftspraxen auch – der KVB. Neben der Bereitschaftspraxis in Fridolfing wurden in Südostbayern KV-Bereitschaftspraxen in den größeren Städten Mühldorf (2016), Traunstein (2016), Bad Reichenhall (2017) und Altötting (2018) eröffnet.

In der hausärztlichen Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel werden im Schnitt jährlich 4.000 Frauen, Männer und Kinder betreut. Anders als in herkömmlichen Bereitschaftspraxen, wo jeder niedergelassene Mediziner zum Dienst verpflichtet ist, übernehmen in Fridolfing nur Fachärzte für Allgemein- und Innere Medizin die Behandlung. Sie sind alle im täglichen Umgang mit medizinischen Problemen vertraut.

Durch ihre zentrale Lage ist die Salzachklinik für die Menschen aus den umliegenden Gemeinden, wie Tittmoning, Kirchanschöring, Waging, Petting, Laufen oder Taching, schnell und einfach zu erreichen. Für Sie als Patient ist diese feste Anlaufstelle ein großer Vorteil. Sie brauchen nicht erst den aktuellen Bereitschaftsdienst in Erfahrung bringen. Sie wissen, in Fridolfing erhalten Sie umfangreiche medizinische Versorgung an Wochenenden und Feiertagen – ohne Voranmeldung und mit kurzer Wartezeit.

Das Team der Bereitschaftspraxis

18 Ärztinnen und Ärzte für Ihre Gesundheit

Aktuell beteiligen sich 18 Ärzte – alles Fachärzte für Allgemein- und Innere Medizin – freiwillig an der Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel. Durch ihr Engagement erweitern sie die ärztliche Versorgung im Rupertiwinkel erheblich und entlasten damit die Krankenhäuser und den Notruf. Am Wochenende Erkrankte greifen jetzt seltener zum Telefon, um den Notarzt zu rufen. Sie besuchen stattdessen die Bereitschaftspraxis. Dadurch reduzieren sich die Notarzteinsätze und den Medizinern bleibt mehr Zeit für die wirklich lebensbedrohlichen Notfälle.

Wichtig – der ärztliche Bereitschaftsdienst ist von der notärztlichen Versorgung zu unterscheiden. Der ärztliche Bereitschaftsdienst behandelt Beschwerden, mit denen Sie unter der Woche zu Ihrem Hausarzt gehen würden. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist stets der Notarzt unter der kostenfreien Rufnummer 112 zu verständigen.

Bereitschaftspraxis rettet Leben

Manchmal kommen Patienten mit Beschwerden in die Bereitschaftspraxis, die sich bei der Untersuchung durch den diensthabenden Arzt als schwerwiegender erweisen.

So kam z. B. ein Patient mit starken Schmerzen im linken Arm. Die schnelle Diagnose eines Herzinfarkts rettete sein Leben.

Schwerwiegendere Erkrankungen kommen jedes Wochenende vor. In der Regel werden ca. fünf Patienten pro Woche von den Ärzten der Bereitschaftspraxis in Fridolfing zur stationären Therapie in ein Krankenhaus weitergeleitet oder mit dem Notarzt dorthin gebracht.

Umfangreiche medizinische Versorgung in der Salzachklinik

Der Standort in der Salzachklinik ist optimal und bietet ein breites Spektrum an diagnostischen Möglichkeiten. Durch den angrenzenden Notarztstandort ist darüber hinaus eine umfassende notärztliche Versorgung gewährleistet. Es gibt ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Praxiszugangs. Menschen mit einer Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer können die Praxis bequem über einen eigenen Zugang und Lift erreichen.

Die Ärzte Dr. Kern, Fr. Neider und Dr. Fabich bei der Behandlung von Patienten in der Hausärztlichen Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel

Minimal-invasive Fußchirurgie an der Salzachklinik

Dr. Bergmann operiert Krallen-, Hammer- und Klauenzehen

Minimal-invasive Operationstechniken stellen eine Ergänzung zur klassischen offenen Chirurgie dar. Die Techniken schonen das Gewebe und ermöglichen oft eine rasche Heilung. Mit dieser sogenannten Schlüssellochchirurgie werden operative Eingriffe durch minimale Schnitte durchgeführt. Auch in der Fußchirurgie hat sich diese Operationsmethode etabliert. Haupteinsatzgebiete in der minimal-invasiven Fußchirurgie sind schmerzhafte Fehlbildungen der Kleinzehen, wie Krallenzehe, Hammerzehe und Klauenzehe. Doch auch komplexe Eingriffe an Mittelfußknochen und Fersenbein werden in der minimal-invasiven Technik operiert. Versteifungen kleiner Gelenke können ebenfalls minimal-invasiv durchgeführt werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die minimal-invasive Fußchirurgie ist ein Arzt mit sehr guten anatomischen Kenntnissen und viel Erfahrung in der offenen Chirurgie an Fuß und Sprunggelenk.

In der Salzachklinik Fridolfing operiert der Belegarzt Dr. Bergmann komplexe Fehlstellungen des Fußes und der Zehen in der minimal-invasiven Technik. Die kleinen Hautschnitte, die er für einen Eingriff machen muss, sind nur ca. 3 mm lang. Die Instrumente und Geräte für minimal-invasive Operationen wurden extra entwickelt und sind weltweit erfolgreich in Gebrauch. Mit den speziellen, 2 bis 4 mm dünnen Fräsen kann Dr. Bergmann z. B. Korrekturen am Knochen vornehmen. Korrekturen an Kapseln, Bändern und Sehnen führt er mit einem Miniskalpell durch. Durch einen Bildwandler wird die unter der Haut stattfindende Operation am Bildschirm sichtbar. Da der Eingriff wenig belastend ist, kann er oft in Lokalanästhesie durchgeführt werden. Drähte oder Schrauben zur Fixierung sind nur selten nötig. Die kleinen Wunden brauchen nicht genäht werden, meist reicht ein Pflaster.

Dr. Bergmann bei der minimal-invasiven Operation einer Hammerzehe

Um dem Körper die benötigte Zeit für die Knochenheilung zu geben, wird der Fuß anschließend für ca. vier Wochen mit einem Zügelverband nachbehandelt. Im Gegensatz zu offenen Operationen darf der Fuß wesentlich früher, manchmal sogar sofort wieder belastet werden. Joggen ist meist nach drei Monaten wieder möglich. Im Vergleich zu offenen Eingriffen sind dann die Weichteile fast vollständig abgeschwollen.

Infektionsrisiko stark minimiert

Durch Schwitzen und Keimbesiedlung der Haut kann es im Fußbereich zu verzögerter Wundheilung bis hin zu Infektionen mit erheblichen Komplikationen kommen. Bei einer minimal-invasiven Operation ist das Infektionsrisiko auf ein Minimum reduziert, da nur kleine Schnitte gemacht werden. Somit eignet sich das Verfahren auch für Patienten, wie Rheuma-, Diabetes- und geriatrische Patienten, mit erhöhtem Risiko für Wundheilungsstörungen. Außerdem sind die kleinen Schnitte nach Ausheilung kaum als Narbe sichtbar und es bilden sich weniger störende Verwachsungen.

Vorteile der minimal-invasiven Fußchirurgie

- Vergleichbare gute Ergebnisse wie bei den klassisch-offenen Techniken
- Kleine Wunden/Narben
- Schnellere Heilung
- Geringere Schwellungen
- Weniger Schmerzen
- Weniger oder keine Implantate
- Schnellere Wiederherstellung der normalen Gebrauchsfähigkeit des Fußes

Minimal-invasive Operation einer Hammerzehe

Fehlstellungen der Kleinzehen kommen häufig vor und sind oft störend und schmerzhaft. Meist bilden sich schmerzhafte Druckstellen und Hornschwielen, die das Tragen von geschlossen Schuhen zur Qual werden lassen.
Eine weitverbreitete Zehenfehlstellung ist die Hammerzehe, wobei der Zeh im Grund- und Endgelenk überstreckt und im Mittelglied dauerhaft gebeugt ist. Sind konservative Therapiemaßnahmen wie Einlagen, Nachtschiene und gezieltes Fußtraining ausgeschöpft, rät Dr. Bergmann seinen Patienten zu einer Operation.

Bei dem minimal-invasiven Eingriff werden die Zehengelenke geschont. Dr. Bergmann korrigiert die Fehlstellung durch Osteotomie. Das heißt, er durchtrennt einen oder mehrere Knochen gezielt, entfernt ggf. ein Knochenstück und begradigt den Zeh. Oft muss eine

Ausgeprägte Hammerzehen vor der Operation

verkümmerte Sehne verlängert oder ein oben überstehender Knochen abgefräst werden. In der neuen, korrigierten Stellung heilt der Zeh aus. Wie bei einer gebrochenen Zehe dauert die Heilung ca. 4–6 Wochen.

Minimal-invasive Operation eines Knick-Senk-Fußes

Eine ausgeprägte Knick-Senk-Fußstellung kann mit zunehmendem Alter zu Schmerzen, Sehnenrissen und vorzeitiger Arthrose führen. Ziel einer Behandlung ist es, eine senkrechte Belastungsachse wiederherzustellen, indem man den Knickfuß mittels orthopädischer Einlagen korrigiert. Wenn jedoch Einlagen nicht mehr helfen, kann Dr. Bergmann durch die operative Durchtrennung und Verschiebung des Fersenbeins die Schmerzfreiheit wieder erreichen. Waren hier früher große Schnitte und die Verwendung von auftragenden Platten und Schrauben erforderlich, kann der gleiche Eingriff bei der minimal-invasiven Technik über zwei kleine Hautschnitte durchgeführt werden. Über einen 3 mm großen Zugang am seitlichen Fersenbein durchtrennt Dr. Bergmann mit einer speziellen Fräse den Knochen, verschiebt ihn und fixiert ihn in der korrigierten Stellung mit einer durch die Haut eingebrachten Schraube. Hierdurch werden die Weichteile geschont und mögliche Komplikationen deutlich reduziert. Ein weiterer Vorteil ist der kosmetische Effekt. Im Gegensatz zu der offenen Operationstechnik hinterlassen die kleinen Stichinzisionen so gut wie keine Narben.

Dr. med. Cristina Voicu
Allgemeinärztin, Internistin

Ich wurde 1981 in Rumänien geboren. Heute lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (10 und12 Jahre) in Freilassing.

Praxisvorstellung

Dr. med. Cristina Voicu, Saaldorf

Frau Dr. Voicu, wie sah Ihre medizinische Ausbildung aus?
Nach dem Abitur habe ich in Rumänien Medizin studiert. 2012 beendte ich meine Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin und kam nach Bad Reichenhall. Ich bekam meine Kinder und arbeitete zwischendurch als Fachärztin in verschiedenen Kliniken und Praxen in der Umgebung. Da ich mich besonders für die Innere Medizin interessiere, habe ich noch eine weitere Ausbildung als Internistin gemacht.

Wollten Sie schon immer eine eigene Praxis?
Ja, seit ich mein Studium begonnen habe, war mein Traum, einmal eine eigene Praxis zu haben.
Ich habe in verschiedenen Praxen gearbeitet, immer auf der Suche nach einer, die ich übernehmen könnte. Beim MVZ Saaldorf-Surheim bot man mir an, ein Jahr als angestellte Ärztin zu arbeiten und anschließend die Praxis weiterzuführen. Das habe ich getan und jetzt zum 1. Oktober die Praxis übernommen.

Frau Dr. Voicu bei einer Ultraschall-Untersuchung

Ihr Praxisteam in Saaldorf:

v.l.
Samra Avdic,
Verena Haidenthaler,
Dr. Cristina Voicu,
Oana-Alexandra Rechiteanu

Gefällt es Ihnen in Saaldorf?
Ja, mir gefällt es hier sehr gut. Die Menschen sind sehr freundlich. Die Lage von Saaldorf ist traumhaft. Meine Praxis liegt am Ortsrand in Richtung Surheim und ist von den Einheimischen in Saaldorf und Surheim sehr gut zu erreichen.

Warum wollten Sie Ärztin werden?
Schon als junges Mädchen hatte ich den Wunsch, Menschen zu helfen. Ich hatte immer den Drang, aktiv etwas zu tun, wenn ich jemanden leiden sah. Als ich dann nach dem Abitur aus der Schule kam, gab es für mich nur einen Beruf: Ich wollte Ärztin werden.

Wie sind Ihrer Erfahrungen mit der Salzachklinik Fridolfing?
Ich kenne die Salzachklinik Fridolfing gut. Die Salzachklinik ist ein kleines sehr gut ausgestattetes Krankenhaus mit ruhiger Atmosphäre und sehr erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Ich schicke gerne meine Patienten dorthin.

Wie bringen Sie Berufliches und Privates unter einen Hut?
Als die Kinder kleiner waren, war es schwierig, nebenbei zu arbeiten. Aber inzwischen klappt es sehr gut. Mein Mann unterstützt mich viel bei der Kinderbetreuung und im Haushalt. Darüber hinaus ist die Selbstständigkeit und die eigene Praxis ein großer Vorteil für mich. Ich kann mittags nach Hause fahren und mich einige Stunden um die Kinder und die Wohnung kümmern. Wenn mein Mann – er ist auch Arzt – nächstes Jahr in die Praxis mit einsteigt, wird es noch einfacher für uns alle. Dann können wir abwechselnd praktizieren oder uns um die Kinder kümmern.

Gitterworträtsel

Gönnen Sie Ihrem Gehirn etwas Bewegung – lösen Sie unser Gitterworträtsel

So wird's gemacht
Suchen Sie die nachfolgenden 16 Wörter in allen möglichen Richtungen: senkrecht, waagerecht oder diagonal, jeweils vorwärts oder rückwärts.

Die gesuchten Wörter ...

Arzt	Kardiologin
Bereitschaftspraxis	KVB
Chirurg	Medizin
Förderverein	minimalinvasiv
genesen	Operation
gesund	Patient
Hammerzeh	Pflege
Internist	Rupertiwinkel

E	U	K	X	L	J	V	O	D	V	M
H	E	A	D	R	C	C	N	N	I	I
A	L	R	X	U	U	U	Z	I	B	N
M	S	D	N	E	S	E	N	E	G	I
M	I	I	J	E	T	K	O	R	T	M
E	X	O	G	A	S	V	I	E	F	A
R	A	L	F	E	I	B	X	V	E	L
Z	R	O	R	D	N	Y	S	R	H	I
E	P	G	U	X	R	W	R	E	G	N
H	S	I	P	Z	E	L	P	D	E	V
E	T	N	E	I	T	A	P	R	S	A
L	F	Q	R	H	N	T	S	Ö	O	S
Z	A	E	T	P	I	G	C	F	P	I
V	H	L	I	P	C	Y	Q	F	E	V
E	C	K	W	L	F	V	L	D	R	I
H	S	A	I	R	C	E	A	R	A	T
A	T	R	N	U	G	U	E	I	T	I
M	I	D	K	E	S	T	N	G	I	M
M	E	M	E	D	I	Z	I	N	O	A
E	R	O	L	M	S	R	I	E	N	L
R	E	L	F	E	I	A	X	V	F	I
Z	B	O	G	R	U	R	I	H	C	N

Patientenfürsprecher an der Salzachklinik

Ob Wünsche, Kritik oder Lob – Kurt Stemmer vertritt Ihre Interessen als Patient

Unsere Patienten sind uns wichtig

Unser Ziel in der Salzachklinik ist es, unsere Patienten nach bestem Wissen und Gewissen zu behandeln und ihnen bestmögliche medizinische und pflegerische Hilfen anzubieten. Das konstruktive Miteinander in unserer Klinik trägt als wichtiger Bestandteil zur positiven Atmosphäre und zur erfolgreichen Entwicklung der Salzachklinik bei. Gleichzeitig unterstützt eine positive Atmosphäre auch die Genesung. Ungeachtet dessen können Konflikte während des Klinikaufenthaltes auftreten. Aus diesem Grund haben wir einen ehrenamtlichen Patientenfürsprecher etabliert.

Was ist ein Patientenfürsprecher?

Ein Patientenfürsprecher ist ein neutraler und unabhängiger Ansprechpartner für Ihre Anliegen als Patient. Er unterstützt Sie und übernimmt, wenn nötig, eine Mittlerrolle zwischen Ihnen, dem Klinikpersonal und den Einrichtungen des Krankenhauses. Er wird in persönlichen Angelegenheiten und ausschließlich auf ausdrücklichen Wunsch von Ihnen tätig.
In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist der Patientenfürsprecher nur Ihnen verpflichtet und unterliegt der Schweigepflicht. Er untersteht weder der Leitung des Krankenhauses, noch ist er weisungsgebunden. Diese vertrauensvolle Stelle ermöglicht unparteiische und objektive Lösungen bei verschiedenartigsten Problemen.

Hauptaufgaben des Patientenfürsprechers

- Patienten und Angehörigen persönlich als neutraler Gesprächspartner zur Verfügung stehen
- Anliegen und begründete Beschwerden aufnehmen und auf eine Lösung hinarbeiten
- Vermittlung im Auftrag der Patienten beim Arzt, beim Pflegepersonal, bei der Verwaltung etc.
- Entgegennahme und Weitergabe von Verbesserungsvorschlägen, Lob und Zufriedenheit

Gerne können Sie uns darüber hinaus Ihre Meinung, Ihr Lob, Ihre Kritik oder Ihre Anregungen über unsere Patientenbefragung mitteilen.

Kurt Stemmer stellt sich vor

Ich lebe mit meiner Frau in Fridolfing. Als großer Fan der Salzachklinik bin ich froh, dass es so ein familiäres gut ausgestattetes Krankenhaus in meiner Nähe gibt. Ich schätze die Salzachklinik mit ihren qualifizierten, fleißigen und engagierten Mitarbeitern und Ärzten sehr. Durch meine langjährige Tätigkeit beim Bayerischen Roten Kreuz – über 45 Jahre ehrenamtlich, über 30 Jahre hauptberuflich, davon die letzten 25 Jahre als Kreisgeschäftsführer – habe ich einen ausgeprägten Bezug zum Gesundheitswesen. Außerdem war ich 18 Jahre im Beirat des Fördervereins der Salzachklinik und wurde jetzt zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Da ich gut vertraut bin mit den Belangen der Salzachklinik, wurde ich angesprochen, ob ich nicht Patientenfürsprecher werden möchte. Ich nahm das Amt gerne an. Zur Zeit nehme ich an Schulungen des Bayerischen Staatsministeriums teil, wo ich eine Einführung über meine Aufgaben als Patientenfürsprecher bekomme, und, was auch wichtig ist, über die Grenzen meiner Funktion.
Ich freue mich darauf, mit diesem verantwortungsvollen Amt zur Qualitätssteigerung der Salzachklinik beizutragen.

Sie erreichen mich per Telefon oder E-Mail:
Tel. 08684 985-175 | patienten-skf@gmx.de

Generationswechsel beim Förderverein der Salzachklinik

Die neue Vorstandschaft v.l.: Bgm. Johann Schild, Johanna Hummelberger, Sebastian Obermayer, Roman DiQual, Hans Praxenthaler, Monika Fuchs, Kurt Stemmer, Agnes Huber und Robert Aigner

Seit knapp zwei Jahrzehnten unterstützt der Förderverein die Salzachklinik bei der Anschaffung von Dingen, die von der Gemeinde als Träger nicht finanziert werden können, aber zum Wohlbefinden der Patienten und zur Arbeitserleichterung von Ärzten und Pflegern beitragen. Dazu gehören Ausgaben wie das kostenlose Mineralwasser für die Patienten, Weihnachts- und Blumenschmuck zu besonderen Anlässen und auch größere Anschaffungen wie ein zweiter Notfallwagen für die Station, eine multiplane TEE-Sonde für Herzuntersuchungen, ein PH-Metrie-Gerät oder ein Kapselendoskop für spezielle Dünndarmuntersuchungen usw.
Nun gab es einen Generationswechsel in der Vorstandschaft: Kassier Hans Prams, Schriftführerin Marianne Günther und erster Vorsitzender Eugen Stadler schieden aus und übergaben ihre Ämter in jüngere Hände. Bei der Versammlung des Fördervereins wurden sie von Bürgermeister Johann Schild für ihre 18-jährige Tätigkeit geehrt. Der neue Vorsitzende Robert Aigner dankte ihnen für ihren Einsatz für die Salzachklinik.

Proteine können beim Abnehmen helfen

Ein Tipp von Maria Stadler, Ernährungs- und Diätberaterin der Salzachklinik

Probieren Sie ... Proteinbrot mit Brennnesseln

Proteine (Eiweiße) gehören neben Kohlenhydraten und Fetten zu den Hauptnährstoffen für unseren Körper. Während einfache Kohlenhydrate wie Zucker und weißes Mehl schon nach kurzer Zeit wieder ein Hungergefühl erzeugen, schafft Eiweiß ein anhaltendes Sättigungsgefühl. Deshalb können Gerichte mit viel Eiweiß und wenig einfachen Kohlenhydraten beim Abnehmen helfen.

Bei der Auswahl der Proteinquelle ist eine gesunde Mischung aus tierisch und pflanzlich ideal. Tierische Proteine lassen sich schneller vom Körper verarbeiten, werden allerdings oft mit gesättigten Fetten und Cholesterin aufgenommen. Pflanzliche Lebensmittel liefern meist mehr Vitamine, Ballast- und Nährstoffe.

Zutaten:

250 g Magerquark, 3 Eier, 150 g Haferkleie, 50 g Sonnenblumenkerne, 50 g Leinsamen, 50 g Sesam, 50 g Amaranth (vorgekocht), ca. 2 Handvoll feingehackte Brennnesseln, 1 TL Salz, 1/2 TL Natron*

Backofen auf 200° vorheizen. Alle Zutaten gut miteinander verrühren, dann den Teig in eine geölte Kastenform füllen. Wer mag kann ein paar zarte Haferflocken draufstreuen und etwas andrücken. Brot in den Ofen und die Temperatur auf 160° Umluft zurückdrehen.
Ca. 60 min backen.
Das Brot schmeckt sowohl deftig belegt als auch mit einem leckeren Fruchtaufstrich.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Ihre Maria

** Es können auch Kürbiskerne oder gehackte Nüsse verwendet werden*

Salzachklinik Fridolfing

moderne Medizin - ganz in Ihrer Nähe

130 Jahre

Folgen Sie uns auf Facebook

www.salzachklinik-fridolfing.de

Salzachklinik Fridolfing
Krankenhausstraße 1
83413 Fridolfing
Telefon + 49 (0) 8684 985-0
Telefax + 49 (0) 8684 985-170

24h-Telefon:
Telefon + 49 (0) 8684 985-298

Klinikleitung:
Elisabeth Sinzinger
klinikleitung@salzachklinik-fridolfing.de

Leitender Belegarzt:
Dr. med. Ullrich Rehme

Pflegedienstleitung, Einkauf:
Johanna Hummelberger

Unsere (Beleg-) Ärzte

Chirurgie:
Dr. med. Artur Bergmann
Dr. med. Ullrich Rehme
Dr. med. Thomas Schmid
Dr. med. Andreas Stücher
Dr. med. Jochen Weinert
PD Dr. med. Heinrich M. L. Mühlhofer
Dr. med. Stefan Mengel
sowie Ärzte der überörtlichen
Gemeinschaftspraxis Kommedico

Anästhesie:
Dr. med. Thomas Gerber

Innere Medizin:
Dr. med. Sandra Auer
Johannes Berg
Dr. med. Matthias Buchhorn
Dr. med. Claudia Hörmann
Dr. med. Michael Hüller
Dr. med. Johannes Kern
Barbara Kirsch
Dr. med. Florian Krahmer
Dr. med. Jutta Krahmer
Dr. med. Andreas Neubauer
Dr. med. Eugen Salpius
Dr. med. Gerhild Wabnig
Adrian Wenzel

Impressum:

Ausgabe: Nov. 2021 | Auflage: 1.700 Exemplare
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Salzachklinik Fridolfing | Krankenhausstraße 1 | 83413 Fridolfing
www.salzachklinik-fridolfing.de | Tel. 08684 985-0 | klinikleitung@salzachklinik-fridolfing.de
Arbeitskreis/Redaktion: 2. Bgm. Egon Kraus (Leitung) | Robert Speigl | Elisabeth Sinzinger | Dr. Ullrich Rehme | Dr. Michael Hüller
Dres. Jutta und Florian Krahmer | Dr. Johannes Kern | Johanna Hummelberger | Werbe&Co